

# Reisen

## bis ans Ende der Welt

Endlich Urlaub! Endlich einmal den Alltag hinter sich lassen. Doch nicht für jede Familie ist der Strandkorb der richtige Ort, um neue Energie zu tanken.



Baby on tour: Die 10 Monate alte Elin radelt mit Papa Michael, Mama Maren und drei Geschwistern durch Norwegen.

Als sich an einem Sonntagabend die Stille über Kangaroo Island legt, bringt Claudia Fischer ihre neun Monate alte Tochter Merle ins Bett. Plötzlich hört sie ein seltsames Geräusch; als würde jemand am Campingmobil kratzen, in dem sie übernachten. Sie steigt aus, umrundet das Fahrzeug. Nichts zu sehen. Ihr Freund Christian ist mit Sohn Linus zu einer Nachtwanderung aufgebrochen. Dann wieder dieses Kratzen, dazu ein Rascheln ... Der Lichtkegel einer Taschenlampe lässt sie aufatmen: Endlich kehren ihre „Jungs“ zurück.

Der Verursacher der rätselhaften Geräusche war dann schnell gefunden. „Ein kleines Opossum saß direkt in den Ästen über uns und hatte sich wohl über die letzten Krümel auf dem Tisch gefreut“, erzählt die 30-Jährige, „jetzt schaute es uns mit großen Augen an.“ Damals war ihr das Ganze unheimlich, heute muss sie darüber lachen. Der Opossum-Alarm war nur eines von vielen Erlebnissen auf einer ganz besonderen Familienreise.

### Mit dem Känguru auf Du und Du

Acht Wochen lang tourte die Familie aus Göttingen um die Südspitze Australiens. Ihr Zuhause: zwei übereinander liegende Schlafplätze, je 1,40 Meter breit, Gaskocher, Mikrowelle und ein kleines Waschbecken. Vor der Tür: wilde Landschaften oder die Weite des Ozeans.

### Von großen und kleinen Abenteurern

Drei Familien erzählen uns von ihren Reiseerlebnissen und wie diese ihre Familienbande gestärkt haben.



Hier ein Känguru, da ein Koala: Acht Wochen reisten **Claudia Fischer und Christian Mildner** mit ihrem fünfjährigen Sohn Linus und Baby Merle im Camper durch Australien.



Als Reiseführer-Autorin ist **Ingrid Retterath** ständig auf Achse, oft auf Schusters Rappen. Mit dabei: Aurelia, ihre vierjährige Tochter, sowie die einjährigen Zwillinge Nele und Cari.



Geplante Strecke: 1250 Kilometer, und das mit drei Kindern, einem Baby, fünf Fahrrädern und zwei Zelten. Als **Familie Lühmann** aufbricht, schütteln Freunde und Verwandte die Köpfe.

„Wollt ihr das wirklich machen mit dem Baby? Und dann diese lange Flugreise ...“, sorgten sich die Großeltern. „Und was ist, wenn die Kinder unterwegs krank werden?“ Für Claudia und Christian stand es jedoch längst fest. „Gedanken haben wir uns aber schon gemacht“, erinnert sich Claudia. „Deshalb haben wir uns genau darüber informiert, welche Airline am kinderfreundlichsten ist, welcher Camper sich für uns als Familie eignet

und welche Kindersitze am sichersten sind. Das und noch mehr haben wir Monate vorher geplant.“ Damit im Fall des Falles auch die ärztliche Versorgung stimmt, fiel die Wahl auf Australien. Von Sydney aus ging es über Melbourne die Südküste entlang bis nach Adelaide. Mal wurde „in der Pampa“ übernachtet, mal auf komfortabel ausgestatteten Campingplätzen, wo sich Linus auf dem Spielplatz mit Hüpfkissen oder im Pool austoben konnte. ►

**Qeridoo**  
Der Kindersportwagen



**DER NEUE  
KIDGOO  
(2017)**  
MEHR ERFAHREN AUF WWW.QERIDOO.DE







Unvergesslich: Linus erlebte die einzigartige Tierwelt Australiens hautnah.

„Das hatte sich Linus gewünscht, da ihm seine Spielkameraden aus der Kita doch fehlten, zumal er noch kein Englisch spricht.“ Und Töchterchen Merle? Sie konnte sich zunächst nicht mit der landestypischen Gläschenkost anfreunden. „Fast alles war mit Knoblauch und Zwiebeln gewürzt, aber da musste sie durch. Wir konnten ja nicht immer selbst kochen.“ Die Erlebnisse in der australischen Wildnis machten alles wieder wett. „Fast an jeder Ecke saß ein Känguru oder Koalabär, wir haben Warane gesehen und viele andere Tiere. Dann überall die freundlichen Menschen und dieses Freiheitsgefühl“, schwärmt Claudia. „Für uns als Familie war das einfach eine super tolle Zeit!“

## Boxenstopp im Ponchozelt

Für Ingrid Retterath, Autorin von Reiseführern aus Hürth bei Köln, ist es selbstverständlich, dass auf all ihren Reisen ihre „drei Mäuse“ sie begleiten. Das sind die einjährigen Zwillinge Nele und Cari und Tochter Aurelia, vier Jahre alt. So war die Erstgeborene auch auf einer Recherchereise nach Italien dabei, einer Wanderung auf der Via degli Dei von Bologna nach Florenz, dem „Götterweg“ in der Toskana. Da war sie gerade einmal zehn Monate alt. „Ich trug Aurelia vorne in der Trage und hinten meinen Rucksack, beides etwa gleich schwer, das hat sich also wunderbar ausgeglichen.“ Beim Abstieg vom Futa-Pass ins Tal regnete es unaufhörlich. „Ich hatte über uns beide und den Rucksack einen großen Poncho gezogen, und Aurelia war trotz Regens bestens gestimmt“, erinnert sich die Mutter.

„Fast an jeder Ecke saß ein Känguru oder ein Koalabär.“

Irgendwann stieg ihr ein eindeutiger Geruch in die Nase, der sich nicht länger ignorieren ließ: Windel wechseln war angesagt. Weit und breit gab es keine Unterstellmöglichkeit. Kurzerhand suchte Ingrid im Rucksack ihre Stirnlampe, tauchte mit dem Kopf in den Poncho, breitete die Wickelunterlage auf dem Boden aus und wickelte ihre Tochter in dem improvisierten Minizelt. „Aurelia hielt sogar erstaunlich still, weil sie das Licht der Stirnleuchte so faszinierte.“

Inzwischen schiebt Ingrid auf ihren Wanderungen zusätzlich den Zwillingssbuggy: Nele und Cari waren bei ihrer ersten Tour durch die Eifel drei Wochen alt. Zu viert haben sie nun schon einige Recherchereisen bewältigt. Auch Komplikationen stecken sie dabei locker weg. Die 50-Jährige erinnert sich an eine besonders heikle Situation. „Einmal wurde ich in Italien von den Carabinieri mit zur Wache genommen, weil mein Führerschein im Schengener Informationssystem als gestohlen gemeldet war. Aurelia fand das nicht beängstigend, sondern spannend, besonders weil gleichzeitig auch noch eine Sicherheitsfirma neue Überwachungskameras für die Wache montierte und sie dem Handwerker helfen durfte.“ Ihre Reisetöchter seien ihr sogar noch lieber als ihre Zuhause-töchter. „Zuhause ist Cari weinerlicher als unterwegs, Nele nörgeliger. Aurelia will dann viel mehr Fernsehen oder Prinzessin spielen. Unterwegs dagegen wird erkundet, geforscht, getobt und gelernt.“

## Nach jedem Berg kommt eine Abfahrt

1.250 Kilometer mit Rad und Zelt: Mit ihren Kindern Elin, Zoe, Mila und Jonah, damals zehn Monate bis elf Jahre alt, radelten ►



**TURBO<sub>6</sub>**

Für den Start ins Leben  
*Kinderwagen aus  
Liebe & Verantwortung*



#ThinkBaby  
www.abc-design.com

Mit Baby auf Fernreise nach Asien oder Bergsteigen in luftiger Höhe? Mehr auf [kidsgo.de/familie-auf-reisen](http://kidsgo.de/familie-auf-reisen). Hier findest du auch unsere Packliste für Baby und Kleinkind.



Familie Lühmann auf Berg- und Talfahrt in Norwegen.

Ingrid Retteraths Töchter sind immer mit von der Partie.

Mit Baby Merle in der Trage durch australische Felsschluchten.

„Die Erfahrung, dass es irgendwie immer weiter geht, hat unsere Kinder stark gemacht.“

Michael und Maren Lühmann fünf Wochen lang durch Skandinavien. Die Jüngste transportierte Papa Michael auf einem Lastenrad – in die vordere große Kiste hatte er den Kinderwagenaufsatz eingebaut. „So war es für Elin wie sonst auch, und sie schlief beim Fahren die meiste Zeit. Abends im Zelt allerdings war sie dann wach.“ Die drei älteren Geschwister teilten sich ein eigenes Zelt, Mila und Jonah transportierten schon selbst ihre Klamotten, Schlafsack und Isomatte in ihren Packtaschen. Die erst achtjährige Zoe bekam stattdessen die kleine Tasche mit dem Tourwerkzeug anvertraut. „Sie war ganz stolz, weil sie unsere rollende Werkstatt war.“ Doch Zwischenfälle gab es selten. „Keine Panne, kein Sturz, aber einmal alle Bremsen tauschen plus eine Kette und Zahnkränze“, lautet Michaels technische Bilanz.

An ein Erlebnis erinnern sich alle ganz besonders. Auf dem Fernradweg Suleskarvegen – die höchste Straße im Südwesten Norwegens – mussten die sechs insgesamt 1.400 Höhenmeter überwinden. „Bei einer Zehn-Prozent-Steigung ging es vier bis fünf Stunden nur bergauf. Eine ziemliche Qual. Doch als wir oben standen auf dem höchsten Punkt, einem 1.052 Meter hohen Gipfel, war das sofort vergessen.“

Die Abfahrt war noch einmal eine Herausforderung, denn ausgerechnet dann fing es an zu regnen. „Das Wetter wurde von Pass zu Pass schlechter, und wir kamen erschöpft in einer kleinen Hütte unter.“ Im Nachhinein aber war es für die Kinder das schönste Erlebnis der ganzen Tour. „Sie sind so stolz darauf,

das geschafft zu haben. Es war gefühlt, wie einmal über die Alpen zu fahren“, berichtet Michael.

Auch sein Fazit zur gesamten Tour ist positiv: „Manchmal war es hart an der Grenze, dann, wenn wir im Platzregen standen und der Campingplatz, den wir anpeilten, geschlossen war. Alles nass und alles doof. Aber abends war dann doch wieder das Zelt aufgebaut, und wir saßen gemütlich im Trockenen. Diese Erfahrung, dass es irgendwie immer weiter geht, hat unsere Kinder so stark gemacht. Klar meckerten sie auch mal, aber sie wussten auch: Nach jedem Berg kommt eine Abfahrt. So haben sie etwas fürs Leben gelernt. Und wir waren beeindruckt, wie willensstark unsere Kinder sind.“ Auch für Mama Maren war es eine unvergessliche Reise: „Abenteuerurlaub ist auch in Europa möglich. Die Kinder und wir würden sofort wieder losfahren!“ ■

## Unsere Autorin



Christine Lendt lebt in Hamburg. Als Journalistin und Reiseführer-Autorin kommt sie mit ihrer Familie selbst viel in der Welt herum.

## Weder Globetrotter noch Outdoorfreak?

Aktivurlaub und Touren mit Baby oder Kleinkind sind nicht jedermanns Sache. Die Entscheidung, ob du mit deiner Familie einen Abenteuerurlaub planst oder dich lieber im Familienhotel verwöhnen lässt, hängt ganz davon ab, was du und deine Liebsten gerade brauchen. Wer dem Alltagstrott entkommen möchte, Erholung sucht, aber nicht so weit reisen möchte, findet hier in Deutschland eine große Vielfalt an Urlaubsorten in den Bergen und am Meer. Ob Sandburgen an der Ostsee bauen, nach Wattwürmern in der Nordsee buddeln oder Kühe auf dem Allgäuer Bauernhof füttern: Alles ist gut, was dir und deiner Familie gefällt.

## Buchtipps

Mit tollen Ideen und Geheimtipps für Eltern und Kinder sorgen die beiden Reiseführer unserer Autorin Christine Lendt für entspannten Familienurlaub an der Ost- oder Nordseeküste:



Ab in die Ferien  
Urlaubsspaß für  
die ganze Familie

Ausgabe Ostsee oder Ausgabe Nordsee, Christine Lendt, Bruckmann-Verlag, 2015/16, je 14,99 Euro,  
Nordsee: ISBN 978-3-7654-8826-9  
Ostsee: ISBN 978-3-7654-8825-2

**THULE**  
SWEDEN

➤ **Thule** New  
**Chariot**



## Thule Chariot

Mit dem Thule Chariot können Sie Ihre Leidenschaften mit Ihren Kindern teilen, zu jeder Jahreszeit und an jedem Ort. Ganz gleich, ob Sie spazieren gehen, Fahrrad fahren, joggen oder Skilanglauf betreiben. (Erhältlich ab Februar 2017)

**Bring your life**  
thule.com



# Familienurlaub

## Jetzt ist Planungszeit!

Das Baby ist da, die ersten wunderbaren Monate habt ihr zusammen verbracht. Jetzt den ersten Urlaub als kleine Familie planen – das ist eine herrliche Aussicht, gibt Kraft im Alltag und ist klug gedacht: Wer zeitig Reiseziel und Unterkünfte checkt und dabei Babys Grundbedürfnisse (und natürlich auch die der älteren Geschwister) berücksichtigt, ist für den Familienurlaub gut gerüstet.

Schau doch mal bei den hier genannten Feriendomizilen und stöber auf deren Homepage – hier sind Kinder herzlich willkommen, man ist auf Familien eingestellt und kennt sich aus! Die Anreise ist bequem mit dem Auto, Zug oder Flugzeug planbar, und auch in der Nebensaison werden deine Kinder herzlich empfangen.

Dann kann der Urlaub ja beginnen!

**Gut Birkhorst**  
Familienzeit auf dem Abenteuerhof  
Tel. 033051.149077  
www.gut-birkhorst.de



Im Sauerland warten liebevoll eingerichtete Ferienwohnungen und ein tolles Gästehaus auf kleine Helden und Ponyfreunde  
Tel. 02723.8308  
www.heinemannshof.de



Mit allen Sinnen die Natur erleben im Honigtal auf Korfu  
Agiros Georgios Nord (Pagi)  
Korfu/Greece  
Tel. (+30) 26630.96348  
www.honigtalaukorfu.de



**www.familienreiseservice-asmussen.de**  
Wir helfen Ihnen, aus der Fülle der Angebote genau das Richtige für Sie und Ihre Familie zu finden.

**Ideal für Familien in einem großen parkähnlichen Garten**  
Gutshaus Grubnow – direkt am Wasser auf Rügen  
Tel. 0172.4020280  
www.gut-grubnow.de



**Ferienhäuser auf Rügen**  
**Familie Westphal**  
30855 Langenhagen  
jwestphal@t-online.de  
Mobil 0151.14659163  
www.vieregge-ruegen.de



**Reif für die Insel?**  
**Urlaub auf dem Bauernhof!**  
Ferienbauernhof Mau  
Dorfstr. 1, 23769 Insel Fehmarn  
Tel. 04371.86190  
www.ferienbauernhof-mau.de



**Viel Freiraum für Kinder – Erholung für die Eltern**  
auf dem Ferienbauernhof Lafrenz auf Fehmarn  
Tel. 04371.879784  
www.bauernhof-lafrenz.de



**Selber Eier sammeln u.v.m. auf unserem kleinen Bauernhof mitten im Wald in Mecklenburg**  
Tel. 038874.23250  
www.waldhof-jantzen.de



**Kranich-Kate – das Familienferienhaus am Müritz-Nationalpark:**  
Kinderausstattung, Garten, Badestelle, Indoor-Spielplatz  
www.ffh-mueritz.de



## Mit diesen 10 Tipps ist dein Baby sicher an Bord



Bart van den Berg (34) arbeitet als European Senior Product Manager bei Maxi-Cosi.

kidsgo fragt den Kindersitz-Experten Bart van den Berg, worauf Eltern bei einer Reise mit Babyschale im Auto, Flugzeug oder Campingmobil achten sollten.

- Achte darauf, dass dein Kindersitz der Größe und dem Gewicht deines Kindes entspricht.
- Baue den Sitz korrekt ein: Zieh den Gurt ausreichend fest oder sichere alle drei ISOFIX-Befestigungspunkte.
- Der sicherste Platz für einen rückwärtsgerichteten Sitz befindet sich auf der Rückbank hinter dem Beifahrersitz.
- Deaktiviere den Frontairbag und schiebe den Autositz in die hinterste Position, wenn du die Babyschale auf dem Beifahrersitz anbringst.
- Der Tragegriff der Babyschale dient auch der Sicherheit: Denk immer daran, ihn während der Fahrt aufrecht zu stellen.
- Plane regelmäßige Pausen zur Bewegung ein: Dein Kind sollte nicht länger als zwei Stunden in der Babyschale liegen.
- Schütze dein Baby vor der Sonne – mit einem speziellen Sonnenschutz am Fenster oder dem integrierten Sonnenverdeck in der Babyschale.
- Verstaue lose Gegenstände sicher – selbst kleinste Gegenstände können bei einem Unfall zu gefährlichen Wurfgeschossen werden.
- Installiere einen Kinder-Rücksitzspiegel, um dein Kind auch als FahrerIn in der Babyschale im Blick zu behalten.
- Prüfe vor dem Flug, ob deine Babyschale offiziell durch den TÜV Rheinland zur Benutzung in Flugzeugen zugelassen ist.

**MamaMotion**  
ausrüster für mamas & papas

Dein online-Spezialladen  
rund ums Babytragen



Und zum Anfassen:

**Hannover**  
Hannover.MamaMotion.de

**Hamburg**  
Hamburg.MamaMotion.de  
ab 1. April

**www.MamaMotion.de**

**Kumja.de**  
die jacken-erweiterung

bei MamaMotion  
direkt vom Hersteller

- ✓ günstig
- ✓ schnell
- ✓ flexibel

**kidsgo**  
EMPFEHLUNG  
Kumja  
Jackenerweiterung  
MamaMotion  
Test 1. Quartal 2015  
www.kidsgo.de